

News Release / Presseinformation

Drittes Geschäftsquartal 2010: 1.209 Millionen Euro Umsatz und Segmentergebnis-Marge von 13,5 Prozent

Neubiberg, 28. Juli 2010 – Die Infineon Technologies AG (FSE: IFX / OTCQX: IFNNY) hat heute die Geschäftszahlen für das am 30. Juni 2010 abgelaufene dritte Quartal des Geschäftsjahrs 2010 vorgelegt.

Infineons Umsatz stieg im dritten Geschäftsquartal gegenüber dem Vorquartal stark um 17 Prozent auf 1.209 Millionen Euro. Das Segmentergebnis in Summe¹ lag bei 163 Millionen Euro und damit 48 Prozent über dem Wert des Vorquartals. Der Konzernüberschuss belief sich auf 126 Millionen Euro und stieg damit um 59 Prozent gegenüber 79 Millionen Euro im Vorquartal.

in Millionen Euro	3 Monate	Jahres-	3 Monate	Quartals-	3 Monate
	zum	vergleich	zum	vergleich	zum
	30.06.2009	+/- in %	31.03.2010	+/- in %	30.06.2010
Umsatzerlöse	761	59	1.035	17	1.209
Segmentergebnis	–	+++	110	48	163
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	(26)	+++	81	49	121
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	67	(2)	+++	5
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(23)	+++	79	59	126

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – unverwässert:

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	(0,03)	+++	0,07	57	0,11
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	–	+++	–	+++	0,01
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – unverwässert	(0,03)	+++	0,07	71	0,12

Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG – verwässert:

Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	(0,03)	+++	0,07	57	0,11
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert	–	–	–	–	–
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – verwässert	(0,03)	+++	0,07	57	0,11

„Nach einem herausfordernden Geschäftsjahr 2009 haben wir im Aufschwung außerordentlich gute Ergebnisse erzielt. Wir konnten unsere Rentabilität steigern und nähern uns dem ehrgeizigen Ziel einer Segmentergebnis-Marge von 15 Prozent und mehr“, sagt Peter Bauer, Sprecher des Vorstands der Infineon Technologies AG.

Zusammengefasster Ausblick für das vierte Geschäftsquartal und Geschäftsjahr 2010

Für das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2010 erwartet Infineon ein Umsatzwachstum um einen hohen einstelligen Prozentsatz und einen Anstieg der Segmentergebnis-Marge von 1 bis 2 Prozentpunkten.

¹ Eine Definition des Segmentergebnisses und eine Überleitung auf die Position Betriebsergebnis befinden sich auf Seite 7.

Angesichts der Ergebnisse der ersten neun Monate und des Ausblicks für das vierte Geschäftsquartal geht Infineon nun davon aus, dass das Umsatzwachstum für das gesamte Geschäftsjahr 2010 gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 im mittleren bis hohen 40-Prozent-Bereich liegen wird. Bisher war das Unternehmen von einem Umsatzzuwachs im hohen 30-Prozent-Bereich ausgegangen. Zudem erwartet Infineon nun für das gesamte Geschäftsjahr 2010 eine Segmentergebnis-Marge im niedrigen 10-Prozent-Bereich. Das Unternehmen rechnet mit Investitionen von mehr als 400 Millionen Euro im Geschäftsjahr gegenüber einer Prognose von bislang mehr als 300 Millionen Euro.

„Der hohe Innovationsgrad und unsere hervorragenden Kundenbeziehungen sind die Treiber für unser starkes Wachstum im Geschäftsjahr 2010. Sie sind Voraussetzung dafür, weitere Marktanteile zu gewinnen. Im abgelaufenen Quartal konnten wir innerhalb unseres gegenwärtigen Portfolios einen Rekordwert bei der Segmentergebnis-Marge erzielen. Zudem lag der Free-Cash-Flow wieder deutlich über 100 Millionen Euro“, sagt Peter Bauer, Sprecher des Vorstands der Infineon Technologies AG.

Details zu den Konzern-Finanzdaten des dritten Geschäftsquartals 2010

Der Umsatz stieg im dritten Quartal um 17 Prozent gegenüber dem Vorquartal auf 1.209 Millionen Euro getrieben durch die starke Nachfrage in allen operativen Segmenten des Unternehmens, insbesondere in den Segmenten Wireless Solutions (WLS) und Industrial & Multimarket (IMM). Darüber hinaus hat der stärkere US-Dollar etwa 5 Prozentpunkte zum Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorquartal beigetragen.

Das Segmentergebnis in Summe lag im dritten Geschäftsquartal bei 163 Millionen Euro und damit 48 Prozent über dem Wert von 110 Millionen Euro im zweiten Quartal. Während sich der stärkere US-Dollar positiv auf den Umsatz auswirkte, verhinderten steigende US-Dollar-basierte Kosten und Aufwendungen aus Maßnahmen zur Wechselkursicherung dies beim Segmentergebnis. Dennoch erreichte die Segmentergebnis-Marge in Summe im dritten Geschäftsquartal einen Wert von 13,5 Prozent und stieg damit, entsprechend dem Ausblick, gegenüber 10,6 Prozent im Vorquartal.

Im dritten Geschäftsquartal lag das Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten bei 121 Millionen Euro im Vergleich zu 81 Millionen Euro im zweiten Quartal. Das Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, lag im abgelaufenen Quartal bei 5 Millionen Euro im Vergleich zu minus 2 Millionen Euro im Vorquartal. Der Konzernüberschuss stieg um 59 Prozent von 79 Millionen Euro im zweiten

auf 126 Millionen Euro im dritten Geschäftsquartal. Das Ergebnis je Aktie lag im abgelaufenen Quartal bei 0,12 Euro (unverwässert) bzw. 0,11 Euro (verwässert). Im Vorquartal betrug das Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) 0,07 Euro.

Die Investitionen, vom Unternehmen definiert als Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte einschließlich aktivierter Forschungs- und Entwicklungskosten, betragen im dritten Geschäftsquartal 117 Millionen Euro gegenüber 63 Millionen Euro im Vorquartal, verursacht durch Investitionen in die Produktionsanlagen des Unternehmens. Die Abschreibungen blieben mit 96 Millionen Euro im dritten Quartal nahezu unverändert gegenüber 97 Millionen Euro im Vorquartal. Trotz des beträchtlichen Anstiegs der Investitionen lag der Free-Cash-Flow² aus fortgeführten Aktivitäten im dritten Geschäftsquartal bei 134 Millionen Euro und damit nur geringfügig unter den 141 Millionen Euro des Vorquartals.

Zum Ende des dritten Quartals belief sich die Brutto-Cash-Position² von Infineon auf 1.514 Millionen Euro. Trotz anhaltend hohem Free-Cash-Flow kam es zu einem Rückgang gegenüber 1.667 Millionen Euro am Ende des zweiten Geschäftsquartals, weil Infineon im dritten Quartal seine 2010 fälligen nachrangigen Wandelanleihen wie geplant zurückzahlte. Ihr Buchwert lag bei 255 Millionen Euro. Der hohe Free-Cash-Flow führte zu einem Anstieg der Netto-Cash-Position² auf 1.108 Millionen Euro zum 30. Juni 2010 gegenüber 995 Millionen Euro zum 31. März 2010.

Detaillierter Ausblick für das vierte Quartal des Geschäftsjahrs 2010: Umsatzwachstum um hohen einstelligen Prozentsatz und Anstieg der Segmentergebnis-Marge um 1 bis 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal erwartet

Bei einem angenommenen Wechselkurs des US-Dollar gegenüber dem Euro von 1,30 erwartet Infineon für das vierte Geschäftsquartal 2010 ein Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorquartal. Die Segmentergebnis-Marge wird im vierten Geschäftsquartal voraussichtlich um 1 bis 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorquartal steigen.

Der Umsatzzuwachs dürfte im Wesentlichen durch das Segment WLS getragen werden, während die Segmente IMM und Chip Card & Security (CCS) langsamer wachsen sollten. Für das Segment ATV erwartet Infineon einen im Vergleich zum dritten Geschäftsquartal stabilen Umsatz.

² Eine Definition und die Berechnung des Free-Cash-Flow sowie der Brutto- und Netto-Cash-Position befinden sich auf den Seiten 10 und 11.

Detaillierter Ausblick für das Geschäftsjahr 2010: Umsatzzuwachs gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 im mittleren bis hohen 40-Prozent-Bereich; Segmentergebnis-Marge im niedrigen 10-Prozent-Bereich; Investitionen von über 400 Millionen Euro erwartet
Angesichts der Ergebnisse in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2010 und der Prognose für das vierte Geschäftsquartal hebt Infineon seine Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2010 erneut an.

Das Unternehmen erwartet nun für das gesamte Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum im mittleren bis hohen 40-Prozent-Bereich gegenüber dem Geschäftsjahr 2009. Diese Annahme basiert auf einem Wechselkurs des US-Dollar gegenüber dem Euro von 1,30 im vierten Quartal des Geschäftsjahrs 2010. Die bisherige Prognose ging von einem Umsatzzuwachs im hohen 30-Prozent-Bereich aus. Die Segmentergebnis-Marge wird voraussichtlich im niedrigen 10-Prozent-Bereich vom Umsatz liegen.

Nach mehreren Quartalen mit vollständig ausgelasteter Produktion und Allokation über ein breites Produktspektrum sowie mit anhaltend hohem Auftragseingang hebt Infineon seine Prognose für Investitionen an. Das Investitionsvolumen für das gesamte Geschäftsjahr 2010 wird bei über 400 Millionen Euro liegen. In seinen bisherigen Prognosen für das Geschäftsjahr 2010 ging Infineon von über 300 Millionen Euro aus. Im Geschäftsjahr 2009 betrugen die Investitionen 154 Millionen Euro. Das Unternehmen erwartet auch weiterhin, dass die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2010 einen Wert von etwa 400 Millionen Euro erreichen werden verglichen mit 513 Millionen Euro im Geschäftsjahr 2009.

Ergebnisse der Segmente im dritten Geschäftsquartal 2010: weitere Steigerung von Umsatz und Ergebnis in allen operativen Segmenten

Umsatzerlöse und Segmentergebnis in Millionen Euro	3 Monate zum 30.06.2009	Jahres- vergleich +/- in %	3 Monate zum 31.03.2010	Quartals- vergleich +/- in %	3 Monate zum 30.06.2010	in % des Gesamt- umsatzes
Infineon Gesamt						
Umsatzerlöse	761	59	1.035	17	1.209	100
Summe Segmentergebnis	–	+++	110	48	163	
Automotive (ATV)						
Umsatzerlöse	206	62	316	5	333	27
Segmentergebnis	(17)	+++	51	2	52	
Industrial & Multimarket (IMM)						
Umsatzerlöse	221	69	315	18	373	31
Segmentergebnis	9	+++	59	39	82	
Chip Card & Security (CCS)						
Umsatzerlöse	82	34	99	11	110	9
Segmentergebnis	4	50	3	+++	6	
Wireless Solutions (WLS)						
Umsatzerlöse	251	38	267	30	346	29
Segmentergebnis	19	26	9	+++	24	
Sonstige Geschäftsbereiche (OOS)						
Umsatzerlöse	1	+++	40	15	46	4
Segmentergebnis	(2)	50	(8)	88	(1)	
Konzernfunktionen und Eliminierungen (C&E)						
Umsatzerlöse	–	+++	(2)	+++	1	0
Segmentergebnis	(13)	+++	(4)	+++	–	

Im Segment **ATV** führte die anhaltend hohe Nachfrage in allen Regionen und über die gesamte Kundenbasis zu einem Umsatzanstieg auf 333 Millionen Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 5 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Infineon hat große Anstrengungen unternommen, trotz einiger Kapazitätsbeschränkungen die Kundennachfrage zu befriedigen, so dass die bisherige Prognose, die von einer gegenüber dem Vorquartal stabilen Umsatzentwicklung ausging, übertroffen wurde. Das Segmentergebnis von ATV stieg trotz höherem Umsatz auf Grund von Aufwendungen aus Maßnahmen zur Wechselkurssicherung und höheren F&E-Aufwendungen in Verbindung mit 65-Nanometer-Mikrocontrollern und integrierten Power-Logic-Produkten im Vergleich zum Vorquartal nur leicht an.

Im Segment **IMM** stieg der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 18 Prozent auf den bislang höchsten Wert von 373 Millionen Euro. Der treibende Faktor für diese Entwicklung war die hohe Nachfrage nach ASIC-Produkten und Leistungsmodulen sowie nach Bausteinen für Unterhaltungselektronik- und Computer-Anwendungen. Das starke Umsatzwachstum trug auch dazu bei, dass das Segmentergebnis von IMM trotz Aufwen-

dungen aus Maßnahmen zur Wechselkurssicherung auf 82 Millionen Euro stieg und eine Segmentergebnis-Marge von 22 Prozent erreicht wurde.

Im Segment **CCS** haben Zuwächse im Geschäft mit Bezahlkarten und elektronischen Ausweisen sowie die Stärke des US-Dollar dazu geführt, dass der Umsatz gegenüber dem Vorquartal um 11 Prozent auf 110 Millionen Euro anstieg. Der höhere Umsatz und ein verbesserter Produktmix haben dazu beigetragen, dass sich das Segmentergebnis von CCS trotz Aufwendungen aus Maßnahmen zur Wechselkurssicherung auf 6 Millionen Euro erhöhte.

Im dritten Geschäftsquartal verzeichnete das Segment **WLS** einen Umsatzzanstieg von 30 Prozent gegenüber dem Vorquartal auf 346 Millionen Euro. Zu den Ursachen für diese Entwicklung gehörten der sehr erfolgreiche Start der Volumenproduktion neuer Plattformen für Smartphone- und Einstiegsmodelle mehrerer großer Kunden sowie der stärkere US-Dollar. Das Segmentergebnis von WLS stieg auf Grund des höheren Umsatzes und trotz höherer F&E-Aufwendungen für eine zunehmende Zahl von Projekten sowie negativer Auswirkungen von Maßnahmen zur Wechselkurssicherung auf 24 Millionen Euro.

FINANZDATEN

Nach IFRS – vorläufig und ungeprüft

Nach dem Verkauf des Wireline-Communications-Geschäfts an Lantiq, Tochtergesellschaft von Golden Gate Private Equity Inc., beziehen sich die Angaben in dieser Presseinformation - falls nicht anders angegeben - auf die Aktivitäten des Unternehmens ohne dieses Geschäft.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Millionen Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.06.2009	31.03.2010	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2010
Umsatzerlöse	761	1.035	1.209	2.172	3.185
Umsatzkosten	(561)	(682)	(789)	(1.761)	(2.098)
Bruttoergebnis vom Umsatz	200	353	420	411	1.087
Forschungs- und Entwicklungskosten	(108)	(136)	(147)	(350)	(413)
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	(99)	(115)	(121)	(302)	(342)
Sonstige betriebliche Erträge	4	3	3	22	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(9)	4	(15)	(59)	(107)
Betriebsergebnis	(12)	109	140	(278)	237
Finanzerträge	20	8	4	100	23
Finanzaufwendungen	(31)	(30)	(12)	(118)	(80)
Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	1	5	5	7
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	88	137	(291)	187
Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	(7)	(16)	(6)	(31)
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	(26)	81	121	(297)	156
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3	(2)	5	(388)	115
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(23)	79	126	(685)	271
Davon entfallen auf:					
Minderheitsanteile	1	-	-	(48)	1
Aktionäre der Infineon Technologies AG	(24)	79	126	(637)	270
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie (in Euro) zurechenbar auf Aktionäre der Infineon Technologies AG - unverwässert und verwässert:					
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen) – unverwässert	813	1.087	1.087	813	1.087
Gewichtete Anzahl ausstehender Aktien – verwässert	813	1.171	1.172	813	1.087
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	(0,03)	0,07	0,11	(0,36)	0,14
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – unverwässert	-	-	0,01	(0,42)	0,11
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – unverwässert	(0,03)	0,07	0,12	(0,78)	0,25
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten – verwässert	(0,03)	0,07	0,11	(0,36)	0,14
Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Aktivitäten – verwässert	-	-	-	(0,42)	0,11
Konzernüberschuss (-fehlbetrag) je Aktie – verwässert	(0,03)	0,07	0,11	(0,78)	0,25

Segmentumsatzerlöse und Segmentergebnisse

Das Segmentergebnis ist definiert als Betriebsergebnis, ohne Berücksichtigung von Wertminderungen von Vermögenswerten, Saldo, Aufwendungen für Umstrukturierungen und andere Schließungskosten, Saldo, Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, akquisitionsbedingten Abschreibungen und Gewinnen (Verlusten), Gewinnen (Verlusten) aus dem Abgang von Vermögenswerten, Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften und sonstigen Erträgen (Aufwendungen), einschließlich Kosten für Gerichtsverfahren.

Überleitung des Segmentergebnisses auf das Betriebsergebnis

in Millionen Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.06.2009	31.03.2010	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2010
Segmentergebnis	-	110	163	(219)	361
Wertminderungen von Vermögenswerten, Saldo	2	-	(5)	1	(9)
Aufwendungen für Umstrukturierungen und andere Schließungskosten, Saldo	7	-	-	1	-
Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen	(1)	-	-	(2)	-
Akquisitionsbedingte Abschreibungen und Gewinne (Verluste)	(6)	(5)	(6)	(17)	(17)
Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Vermögenswerten, von Geschäftsbereichen oder Beteiligungen an Tochtergesellschaften, Saldo	(1)	(1)	2	(17)	4
Verluste im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung von ALTIS	-	8	4	-	(69)
Sonstige Aufwendungen, Saldo	(13)	(3)	(18)	(25)	(33)
Betriebsergebnis	(12)	109	140	(278)	237

Umsatzerlöse und Segmentergebnis für die drei und neun Monate zum 30. Juni 2009 und 2010

Umsatzerlöse in Millionen Euro	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30.06.2009	30.06.2010	+/- in %	30.06.2009	30.06.2010	+/- in %
Automotive	206	333	62	601	928	54
Industrial & Multimarket	221	373	69	648	961	48
Chip Card & Security	82	110	34	253	292	15
Wireless Solutions ⁽¹⁾	251	346	38	652	883	35
Sonstige Geschäftsbereiche	1	46	+++	11	119	+++
Konzernfunktionen und Eliminierungen ⁽²⁾	-	1	+++	7	2	(71)
Gesamt	761	1.209	59	2.172	3.185	47

Segmentergebnis in Millionen Euro	3 Monate zum			9 Monate zum		
	30.06.2009	30.06.2010	+/- in %	30.06.2009	30.06.2010	+/- in %
Automotive	(17)	52	+++	(138)	140	+++
Industrial & Multimarket	9	82	+++	4	185	+++
Chip Card & Security	4	6	50	(5)	10	+++
Wireless Solutions	19	24	26	(54)	50	+++
Sonstige Geschäftsbereiche	(2)	(1)	50	(10)	(14)	(40)
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(13)	-	+++	(16)	(10)	38
Gesamt	-	163	+++	(219)	361	+++

⁽¹⁾ Beinhaltet Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von Euro1 Million in den neun Monaten zum 30. Juni 2009 aus dem Verkauf von drahtlosen Kommunikationsanwendungen an Qimonda.

⁽²⁾ Beinhaltet die Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten in Höhe von Euro1 Million in den neun Monaten zum 30. Juni 2009, da diese Umsätze nicht Teil des Plans zur Veräußerung von Qimonda waren.

Umsatzerlöse und Segmentergebnis für die drei Monate zum 31. März 2010 und 30. Juni 2010

Umsatzerlöse in Millionen Euro	3 Monate zum		
	31.03.2010	30.06.2010	+/- in %
Automotive	316	333	5
Industrial & Multimarket	315	373	18
Chip Card & Security	99	110	11
Wireless Solutions	267	346	30
Sonstige Geschäftsbereiche	40	46	15
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(2)	1	+++
Gesamt	1.035	1.209	17

Segmentergebnis in Millionen Euro	3 Monate zum		
	31.03.2010	30.06.2010	+/- in %
Automotive	51	52	2
Industrial & Multimarket	59	82	39
Chip Card & Security	3	6	+++
Wireless Solutions	9	24	+++
Sonstige Geschäftsbereiche	(8)	(1)	88
Konzernfunktionen und Eliminierungen	(4)	-	+++
Gesamt	110	163	48

Mitarbeiterzahl

	30.06.2009	31.03.2010	30.06.2010
Infineon ⁽¹⁾	26.108	25.216	25.978

⁽¹⁾ Beinhaltet zum 30. Juni 2009 noch Mitarbeiter unseres Wireline-Communications-Geschäfts sowie Mitarbeiter von ALTIS. Von den Infineon-Mitarbeitern waren zum 30. Juni 2009 5.947, zum 31. März 2010 5.510 und zum 30. Juni 2010 5.599 in Forschung und Entwicklung beschäftigt.

Konzern-Bilanz

In der Konzern-Bilanz zum 30. September 2009, 31. März 2010 und 30. Juni 2010 werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit dem Wireline-Communications-Geschäft verkauft wurden, unter „Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten“ geführt.

in Millionen Euro	30.09.2009	31.03.2010	30.06.2010
Aktiva			
Umlaufvermögen:			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.414	1.228	1.452
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	93	439	62
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	514	557	685
darin: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	449	484	591
Vorräte	460	504	551
Ertragsteuerforderungen	11	18	19
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	26	26	9
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	114	126	145
Zur Veräußerung stehende Vermögenswerte	112	21	24
Summe kurzfristige Vermögenswerte	2.744	2.919	2.947
Sachanlagen	928	804	808
Geschäfts- oder Firmenwert und andere immaterielle Vermögenswerte	369	375	384
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	27	36	39
Aktive latente Steuern	396	400	416
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	124	121	135
Sonstige Vermögenswerte	18	18	30
Summe Aktiva	4.606	4.673	4.759

in Millionen Euro	30.09.2009	31.03.2010	30.06.2010
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	521	378	127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	393	490	577
darin: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	384	484	572
Kurzfristige Rückstellungen	436	523	483
Ertragsteuerverbindlichkeiten	102	113	119
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	50	38	54
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	147	124	247
Zur Veräußerung stehende Verbindlichkeiten	9	16	14
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	1.658	1.682	1.621
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	329	294	279
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	94	99	103
Passive latente Steuern	13	6	8
Langfristige Rückstellungen	89	58	59
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5	4	4
Sonstige Verbindlichkeiten	85	106	134
Summe Verbindlichkeiten	2.273	2.249	2.208
Eigenkapital			
Grundkapital	2.173	2.173	2.173
Zusätzlich eingezahltes Kapital (Kapitalrücklage)	6.048	6.048	6.048
Verlustvortrag	(5.940)	(5.796)	(5.670)
Andere Bestandteile des Eigenkapitals	(8)	(1)	-
Summe Eigenkapital der Aktionäre der Infineon Technologies AG	2.273	2.424	2.551
Minderheitsanteile	60	-	-
Summe Eigenkapital	2.333	2.424	2.551
Summe Passiva	4.606	4.673	4.759

Infineons regionale Umsatzentwicklung

Regionale Umsatzerlöse in %	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.06.2009	31.03.2010	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2010
Deutschland	17%	21%	20%	19%	20%
Übriges Europa	17%	18%	18%	18%	17%
Nordamerika	13%	16%	18%	12%	18%
Asien-Pazifik	47%	39%	39%	45%	39%
Japan	5%	5%	4%	5%	5%
Andere	1%	1%	1%	1%	1%
Gesamt	100%	100%	100%	100%	100%
Europa	34%	39%	38%	37%	37%
Außerhalb Europas	66%	61%	62%	63%	63%

Konzern-Kapitalflussrechnung

Brutto-Cash und Netto-Cash/(Debt)-Position*

Die Brutto-Cash-Position ist definiert als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente und zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte und die Netto-Cash/(Debt)-Position als Brutto-Cash-Position verringert um kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten und langfristige Finanzverbindlichkeiten. Da Infineon einen Teil seiner liquiden Mittel in Form von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten hält, die unter IFRS nicht als Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente klassifiziert sind, berichtet die Gesellschaft die Brutto-Cash- und die Netto-Cash/(Debt)-Position, um Investoren die gesamte Liquiditätslage der Gesellschaft besser zu erläutern. Die Brutto-Cash- und die Netto-Cash/(Debt)-Position werden ohne Anpassung der IFRS-Werte wie folgt aus der zusammengefassten Konzern-Bilanz hergeleitet:

* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Millionen Euro	30.06.2009	31.03.2010	30.06.2010
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	767	1.228	1.452
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	104	439	62
Brutto-Cash-Position	871	1.667	1.514
Verringert um: kurzfristige Finanzverbindlichkeiten sowie kurzfristig fällige Bestandteile langfristiger Finanzverbindlichkeiten	634	378	127
langfristige Finanzverbindlichkeiten	388	294	279
Netto-Cash/(Debt)-Position	(151)	995	1.108

Free Cash Flow*

Der Free-Cash-Flow ist definiert als Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit und als Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit bereinigt um Netto-Einzahlungen (Auszahlungen) für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte. Da Infineon einen Teil seiner liquiden Mittel in Form von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten hält und in einer kapitalintensiven Industrie tätig ist, berichtet die Gesellschaft den Free-Cash-Flow, um Investoren eine Kennzahl zur Verfügung zu stellen, die die Veränderung der Liquidität unter Berücksichtigung von Investitionen zeigt. Das bedeutet nicht, dass der restliche verfügbare Cash-Flow für sonstige Ausgaben verwendet werden kann, da Schuldendienstverpflichtungen oder andere feste Ausgaben noch nicht abgezogen sind. Der Free-Cash-Flow wird wie folgt aus der Konzern-Kapitalflussrechnung hergeleitet:

* Beinhaltet nur Beträge von fortgeführten Aktivitäten.

in Millionen Euro	3 Monate zum			9 Monate zum	
	30.06.2009	31.03.2010	30.06.2010	30.06.2009	30.06.2010
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	161	180	247	78	576
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(1)	(389)	263	19	(259)
Davon: Nettoauszahlungen aus dem Kauf (Nettoeinzahlungen aus dem Verkauf) von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	(17)	350	(376)	(27)	(28)
Free-Cash-Flow aus fortgeführten Aktivitäten	143	141	134	70	289

Konzern-Kapitalflussrechnung

(Angaben in Millionen Euro)

	3 Monate zum		
	30.06.2009	31.03.2010	30.06.2010
Konzernüberschuss (-fehlbetrag)	(23)	79	126
Abzüglich: Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten, abzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3)	2	(5)
Anpassungen zur Überleitung des Konzernüberschusses (-fehlbetrags) auf			
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit:			
Planmäßige Abschreibungen	128	97	96
Wertberichtigungen auf Forderungen	(1)	1	3
Verluste (Gewinne) aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	2	-	1
Verluste im Zusammenhang mit der Entkonsolidierung von Altis	-	(8)	(4)
Verluste (Gewinne) aus dem Abgang von Sachanlagen	1	(2)	(1)
Anteiliges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(2)	(1)	(5)
Dividende von assoziierten Unternehmen	-	-	3
Außerplanmäßige Abschreibungen	(2)	1	5
Aktienbasierte Vergütung	1	-	-
Latente Steuern	-	(3)	(6)
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	6	(85)	(123)
Vorräte	23	(48)	(45)
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1	(21)	(7)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	68	87	85
Rückstellungen	(4)	37	(36)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(12)	47	188
Sonstige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	16	14	-
Erhaltene Zinsen	1	4	5
Gezahlte Zinsen	(35)	(8)	(25)
Erhaltene (gezahlte) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(4)	(13)	(8)
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	161	180	247
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	1	(7)	(7)
Mittelzufluss (-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	162	173	240
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit:			
Auszahlungen für zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	(31)	(375)	-
Einzahlungen aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	48	25	376
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geschäftsaktivitäten und Anteilen an Tochterunternehmen	-	-	1
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte und sonstige Vermögenswerte	(12)	(21)	(26)
Auszahlungen für Sachanlagen	(13)	(42)	(91)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	7	24	3
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	(1)	(389)	263
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	(1)	-	-
Mittelzufluss (-abfluss) aus Investitionstätigkeit	(2)	(389)	263
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit:			
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten	(13)	8	(8)
Veränderung der Finanzforderungen und -verbindlichkeiten von nahestehenden Unternehmen	-	1	-
Erhöhung langfristiger Verbindlichkeiten	181	-	2
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	(86)	(155)	(267)
Veränderung der als Sicherheitsleistungen hinterlegten liquiden Mittel	(7)	1	(1)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit aus fortgeführten Aktivitäten	75	(145)	(274)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-	-
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	75	(145)	(274)
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	235	(361)	229
Währungsumrechnungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-	(5)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenanfang	532	1.589	1.228
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende	767	1.228	1.452

Telefonkonferenzen für Analysten und Presse

Die Infineon Technologies AG wird am 28. Juli 2010 um 10.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren (nur in englischer Sprache) durchführen, um über die Entwicklung des Unternehmens im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2010 zu informieren. Darüber hinaus findet um 11.30 Uhr eine Pressetelefonkonferenz mit dem Vorstand statt. Diese wird in Deutsch und Englisch über das Internet übertragen. Die Konferenzen werden live und als Download auf der Website von Infineon unter <http://corporate.infineon.com> verfügbar sein.

Infineon-Finanzkalender (* vorläufig)

- 16.11.2010* Presseinformation zu den Ergebnissen für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2010

Über Infineon

Die Infineon Technologies AG bietet Halbleiter- und Systemlösungen, die drei zentrale Herausforderungen der modernen Gesellschaft adressieren: Energieeffizienz, Kommunikation sowie Sicherheit. Mit weltweit rund 25.650 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erzielte Infineon im Geschäftsjahr 2009 (Ende September) einen Umsatz von 3,03 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist in Frankfurt unter dem Symbol „IFX“ und in den USA im Freiverkehrsmarkt OTCQX International Premier unter dem Symbol „IFNNY“ notiert.

HINWEIS

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Annahmen über unser zukünftiges Geschäft und die Branche, in der wir tätig sind. Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen und Annahmen umfassen Aussagen zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, den zukünftigen Entwicklungen des weltweiten Halbleitermarkts, unserer Fähigkeit, unsere Kosten zu managen und unsere Kostensenkungs- und Wachstumsziele zu erreichen, unseren geplanten zukünftigen Investitionen, der Einführung von neuen Technologien in unseren Betrieben, unserer Fähigkeit, weiterhin marktgerechte Produkte anzubieten und unseren erwarteten oder geplanten zukünftigen Geschäftsergebnissen.

Diese in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen einer Vielzahl von Unsicherheiten. Dazu gehören die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung einschließlich der Beständigkeit der jüngsten Verbesserungen des Marktumfeldes; die Entwicklung von Preis und Nachfrage von Halbleiterprodukten im Allgemeinen und unseren Produkten im Besonderen sowie von Endprodukten wie Kraftfahrzeugen und Verbraucher-Elektronik, die unsere Produkte beinhalten; der Erfolg unserer eigenen Entwicklungsaktivitäten sowie gemeinsamer Entwicklungsaktivitäten mit unseren Partnern; der Erfolg unserer Anstrengungen, neue Fertigungsprozesse in unseren Betrieben einzuführen; die Aktivitäten unserer Wettbewerber; die fortdauernde Verfügbarkeit von ausreichenden Finanzmitteln; das Ergebnis von kartellrechtlichen Untersuchungen und Rechtsstreitigkeiten; das Ergebnis des Insolvenzverfahrens von Qimonda und die Entwicklungen hinsichtlich unseres Joint Ventures Altis; wie auch die anderen in dieser Pressemitteilung enthaltenen sowie die in dem Abschnitt "Risikofaktoren" unseres neuesten, bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereichten, Jahresberichts 20-F beschriebenen Faktoren.

Demzufolge können unsere tatsächlichen Geschäftsergebnisse wesentlich von unseren in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen. Es wird davor gewarnt, in unangemessener Weise auf diese in die Zukunft gerichteten Aussagen zu vertrauen. Infineon übernimmt keine Verpflichtung, diese in die Zukunft gerichteten Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.